

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 1

Artikel: Ladenumbau Soolerbogen in Glarus = Rénovation du magasin Soolerbogen à Glaris = Alterations to shop Soolerbogen, Glarus

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ladenumbau Soolerbogen in Glarus

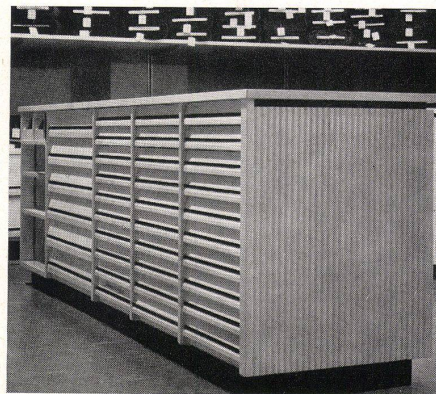
Rénovation du magasin Soolerbogen à Glarus
Alterations to shop Soolerbogen, Glarus

Architekt: Thomas Schmid SIA,
Zürich/Ennenda

Innenarchitekt: Felix Stoeckli, Zürich

1 Ladeninneres mit Spezialgestellen und -korpussen.
Intérieur du magasin avec étagères et comptoirs spéciaux.
Shop interior with special shelves and counters.

2 Korpus mit Spezialschubladen.
Comptoir avec tiroirs spéciaux.
Counter with special drawers.



Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground plan ground floor 1:150

- 1 Ladeneingang / Entrée du magasin / Shop entrance
- 2 Hauseingang / Entrée de la maison / House entrance
- 3 Schaufenster / Etalage / Display window
- 4 Windfang / Tambour / Hallway
- 5 Korpus / Comptoir / Unit
- 6 Regal / Etagère / Shelf
- 7 Eingang zum Lager / Entrée de l'entrepôt / Entrance to storeroom
- 8 Lager / Entrepôt / Storeroom
- 9 Packtisch / Table d'emballage / Packing table
- 10 Eingang zum Büro / Entrée du bureau / Entrance to office
- 11 Büro / Bureau / Office
- 12 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 13 Schaukasten / Vitrine / Display window
- 14 Bestehende Mauerteile / Maçonneries existantes / Existing masonry sections
- 15 Abgebrochene Mauerteile / Maçonneries démolies / Broken-off masonry sections
- 16 Verkaufstisch / Table de vente / Sales counter
- 17 Toiletten, WC / Toiletttes, WC / Washrooms, toilet

Das Geschäftshaus »Soolerbogen« stammt aus der Zeit nach dem Brand von Glarus 1861. Schon damals wurde im Erdgeschoß ein Laden eingebaut, was in der einheimischen Mundart auch »Bogen« genannt wird. 1953 ließ der aufgeschlossene und fortschrittliche Besitzer seinen »Bogen« umbauen und den neuen Anforderungen an ein Bekleidungsgeschäft anpassen. Der Laden mußte so organisiert werden, daß er jederzeit auf Konfektion umgestellt werden kann. Zu diesem Zwecke wurden sämtliche Tablare und Gestelle auf »Aweso-Schienen« montiert, welche gleichzeitig auch Konfektionsbügel tragen können. Die alte Ladenfront wurde bis auf zwei Pfeiler ausgebrochen, um einem breiten Schaufenster Platz zu machen. Auf ein von innen nach außen durchgehendes Schaufenster wurde verzichtet, um die an der Rückwand liegende Verkaufsfläche nicht zu verlieren. Der bestehende Hauseingang wurde an seinem Ort belassen, die davorliegende Nische zur Vitrinennische mit Ladeneingang ausgebaut. Ein weiterer Ladeneingang wurde gegen Süden vorgesehen. Durch den Einbau einer aufgehängten Decke in Holz wurde ein Hohlraum für die tragenden Eisenkonstruktionen, die Ventilationskanäle und die Beleuchtung gewonnen. Als Beleuchtung wurde ein Mischlicht von Leuchtstoffröhren und Lampen gewählt, welches dem Tageslicht am nächsten kommt. Großes Gewicht wurde auf die Durcharbeitung der Details und die Materialwahl gelegt. Der Boden besteht aus AT-Platten auf Flintonbeton. Die Rückwände werden von Pavatex-Plattengestalten, die, je nach Abteilung, rot, grün oder blau gespritzt sind. Die Decke ist grau gestrichen und mit Plexiglasrastern für die Beleuchtungselemente versehen. Die hellen in Ahornholz gehaltenen Ladenkorpussen sind, mit Blatt und Sockel aus uniswarzen Kunststoffplatten versehen. Sämtliche Schubladen und Tablarvorderkanten sind durchgehend mit Metallkettenschnallen ausgerüstet, die ein müheloses Verstellen der Anschriften gestatten. Neben der Allgemeinbeleuchtung sind eine Reihe von Spotlights eingebaut, die die Verkaufstische beleuchten. Die Stühle zeigen gelbes und schwarzes Bezugsmaterial. Im Schaufenster kann bei Bedarf eine Modeschau gezeigt werden.

Zie.

